

CLASSIC DRIVER

Ist es ein Vogel? Oder ein Flugzeug? Nein, es ist Romain Dumas auf Gipfelsturm in seinem Porsche!

Lead

Mit dem dreifachen Le-Mans-Sieger und Abenteurer Romain Dumas am Steuer stellte ein stark modifizierter Porsche 911-Geländewagen an den Hängen des höchsten aktiven Vulkans der Welt, des Ojos del Salado in Chile, einen neuen Höhen-Weltrekord auf...



Der 911 Dakar ist einer der geländetauglichsten Sportwagen auf dem Markt. Aber Porsche ist immer noch auf der Suche nach den Grenzen seines heckgetriebenen Wunderwagens und hat sich dafür die Dienste der Langstrecken-Rennlegende Romain Dumas gesichert. Um dorthin zu gelangen, wo noch kein Sportwagen zuvor war, nahm Porsche erstmals 2022 den höchsten aktiven Vulkan der Welt ins Visier: den am Rande der Atacama-Wüste liegenden und 6893 Meter hohen Ojos del Salado in Chile. Stoppten damals noch unüberwindbare Schnee- und Eisbarrieren den Aufstieg bei knapp über 6000 Meter, stellte ein internationale Team aus Chile, Frankreich, Deutschland, den USA, Kanada und der Schweiz im zweiten Anlauf nun einen neuen Höhen-Weltrekord auf.





Der Franzose musste bei Temperaturen von bis zu minus 20 Grad auch diesmal den Anstieg nicht mit einem serienmäßigen 911 Dakar in Angriff nehmen, im Gegenteil: Um den 911er bis ans Limit und darüber hinaus zu testen, baute ein kleines Team von Porsche-Ingenieuren in Zusammenarbeit mit Romain Dumas Motorsport zwei stark modifizierte Prototypen auf Basis des Carrera 4S auf. Die Fahrzeuge mit den Spitznamen „Edith“ und „Doris“ erhielten einen Überrollkäfig und Karbonfaserstühle mit speziellen Gurten, um die nötige Sicherheit beim Aufstieg zu gewährleisten. Darüber hinaus wurden Portalachsen, die eine Bodenfreiheit von 350 Millimeter ermöglichten, sowie eine auf die großen Offroadräder angepasste, verkürzte Getriebeübersetzung installiert. Darüber hinaus erhielten die Autos eine sehr leichte, aber widerstandsfähige Unterbodenverkleidung aus Aramidfasern, um auch schroffe Felspassagen sicher meistern zu können.



Mit Dumas am Steuer erreichte das leichtere und wendigere Modell des 911-Pärchens, „Edith“, am 2. Dezember kurz vor 16 Uhr auf 6.734 Meter Höhe den Gipfel des Westgrads. „Ich werde dieses Erlebnis nie vergessen. Es war ein außergewöhnliches Gefühl, dorthin zu fahren, wo kein Auto zuvor gewesen ist“, sagte Dumas kurz nach seiner Rückkehr vom Gipfel. „Der 911 hat es geschafft höher zu fahren als jedes andere Fahrzeug in der Geschichte.“ Beim erfolgreichen Rekordversuch wurde der Rekordwagen vom 450 PS starken Motor aus dem 911 Carrera 4S angetrieben. Betankt mit synthetischen eFuels, die Porsche seit Ende 2022 in der von HIF betriebene Pilotanlage „Haru Oni“ in Punta Arenas produziert. Beim Passieren heikler und fast senkrechter Hänge half Dumas ein Steer-by-Wire-System der Schaeffler-Gruppe. Im Vergleich zu 2022 fand das Team diesmal weniger Schnee vor, doch neben den Geröllfeldern stellten tiefer Schotter und Vulkanasche erneut große Herausforderungen dar.

Galerie

